



## **Bericht über den einberufenen Wirtschaftsrat zur Analyse der globalen Auswirkungen der Corona-Krise auf Bayerns Wirtschaft**

### **Der Landtag wolle beschließen**

Der Landtag stellt fest, dass das Exportland Bayern massiv betroffen sein wird von den globalen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise. Etwa ein Viertel der Arbeitsplätze in Bayern sind abhängig vom Export. Wie schnell die Wirtschaft sich insbesondere international erholen wird, ist aktuell schwer absehbar. Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Einschätzungen, weshalb der Freistaat qualifizierten Rat von Experten benötigt. Die makroökonomischen Auswirkungen der Corona-Krise auf Bayern und seine exportorientierte Industrie sind ein entscheidendes Kriterium für alle weiteren wirtschaftspolitischen Schritte.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung umfassend über den vom bayerischen Ministerpräsidenten einberufenen Wirtschaftsrat zur Analyse der globalen Auswirkungen der Corona-Krise auf Bayerns Wirtschaft mündlich und schriftlich zu berichten. Im Einzelnen ist in dem Bericht auf den Sachstand der folgenden Aspekte einzugehen: Die Ergebnisse über die makroökonomischen Auswirkungen der Corona-Krise auf den Freistaat und vor allem auf die bayerische Exportwirtschaft, sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmenempfehlungen des Gremiums.

### **Begründung**

Der bayerische Ministerpräsident berief am 08.04.2020 einen "hochkarätigen Wirtschaftsrat der die Auswirkungen der internationalen Auswirkungen [der Corona-Krise] auf die bayerische Wirtschaft genau analysieren soll" ein, welcher sich aus "den absoluten Top-Leuten der Wissenschaft und globaler Unternehmen zusammen[setzt], die wir in Bayern haben." <sup>1</sup> Das Gremium lässt sich als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Experten der Kammern und Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) verstehen, welche die Regierung über die Folgen und richtigen Schritte für den Mittelstand berät. Laut Ministerpräsident benötigte es aber auch noch eine "makroökonomische Einschätzung für die bayerische Exportwirtschaft." <sup>1</sup> Mehr als zwei Monate nach Ankündigung des Ministerpräsidenten über diesen Wirtschaftsrat, ist es Zeit für einen umfassenden Bericht, eine erste Bilanz und einen Ausblick mit besonderem Augenmerk auf die Empfehlungen des Gremiums für die bayerische Wirtschaft.

<sup>1</sup> Dr. Markus Söder 08.04.2020, Deutsche Presse-Agentur München